

Seminar | geanetz.plus



Kanal Spezial

Nach der Kanalsanierung:
„Ist das ein Mangel oder akzeptabel?“

10. März 2026 | Herrenberg



Unterstützt von:



Inhalt

Die Instandhaltung der Kanalnetze betrifft alle Kanalnetzbetreiber. Es handelt sich um eine Daueraufgabe, in die große Summen investiert werden müssen, um den Substanzwert der Anlagen zu erhalten.

Die Seminarreihe „Kanal spezial“ widmet sich unterschiedlichen Themen aus der Kanalinstandhaltung.

In diesem Seminar, welches bereits zum achten Mal angeboten wird, geht es um die Ergebnisse der grabenlosen Kanalsanierung.

Jede Maßnahme und jede Haltung ist anders und stellt den Planer immer wieder vor neue Anforderungen bei der Planung aber vor allem auch bei der Bewertung der Sanierungsergebnisse. Auch mit einiger Erfahrung kann die Auswertung der Abnahmedaten Fragen aufwerfen, wie z. B.:

- Was sind „nur“ Schönheitsfehler bei voller Funktionsfähigkeit und wo beginnt ein Mangel?
- Kann z.B. eine nicht optimal ausgeführte Stützensanierung akzeptiert werden?
- Was kann man noch durch Nacharbeiten retten?
- Woran kann man erkennen, ob z.B. die Aushärtung bei Schlauchlinern erfolgreich war?
- Was sagen Verfärbungen an Kurz- oder Schlauchlinern aus?
- Was ist bei mangelhaft ausgeführten Sanierungen zu tun?
- Welche Falten sind tolerierbar, welche nicht?
- Welche Informationen aus den Protokollen helfen bei der Bewertung?

Kanal Spezial

Nach der Kanalsanierung: „Ist das ein Mangel oder akzeptabel?“

- Was unternehme ich bei undichten Lineranbindungen und wurde die richtige Lineranbindung gewählt?
- Es wurde ein Mangel festgestellt, wie führe ich eine Minderung durch?
- Minderungsfolgekosten / Sanktionen bei mangelhafter Renovierung zur Steigerung der Ausführungsqualität
- Mangelhafte Ausführung vs. Planungsfehler

Das praxisorientierte Seminar widmet sich allen Fragen, die die Teilnehmenden zur Diskussion bringen.

In einer kleinen Gruppe sollen insbesondere die individuellen Fragen und Fallbeispiele aus den eigenen Sanierungsmaßnahmen der Teilnehmenden diskutiert werden.

Das Seminar ist daher bewusst als Präsenzveranstaltung angelegt.

Die drei Referenten werden die langjährige Erfahrung aus ihren Einsatzbereichen einbringen und so wichtige Hinweise für Ihre tägliche Arbeit liefern.

Leitung

Dipl.-Ing. Roland Hahn, IMPREG GmbH, Ammerbuch



© Fotolia / eyewave



© iStock.com – Chalabala



© DWA-BW

INHALT UND ANMELDUNG

11SR102/26



Zielgruppe

- Vertreter*innen von Netzbetreibern und Kommunen
- Mitarbeitende von Planungsbüros für Kanalsanierungsmaßnahmen
- Bauleitung/Führungskräfte von ausführenden Unternehmen



Termin

Ort	Datum	Uhrzeit
Herrenberg-Gültstein	10.03.2026	09:00 – 15:30 Uhr



Veranstaltungsort

Brösamle GmbH
Ohmstraße 2
71083 Herrenberg



Teilnahmegebühren

Mitglieder	Normalpreis
395 €	495 €

Inkl. Veranstaltungsunterlagen und Tagesverpflegung
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: 22.01.2026



Ansprechpartnerin in der DWA

Silke Kuhnle
0711 99589-195
silke.kuhnle@dwa-bw.de



www.dwa-bw.de

PROGRAMM

Moderation: Dipl.-Ing. Roland Hahn

09:00 Begrüßung / Moderation

Dipl.-Ing. Roland Hahn, IMPREG GmbH, Ammerbuch

Mängel erkennen und bewerten aus der Sicht des Planers

M. Eng. Hendrik Klar, ISAS GmbH, Füssen

Mängel erkennen und bewerten aus der Sicht des Schlauchlinerherstellers

Dipl.-Ing. Roland Hahn, IMPREG GmbH, Ammerbuch

10:45 Kaffeepause

Mängel erkennen und bewerten aus der Sicht des Prüflabors

Prof. Dr. rer. nat. Jörg Sebastian, SBKS GmbH & Co. KG, St. Wendel

Fragerunde und Diskussion

12:30 Mittagspause (60 Minuten)

Interaktive Beispielbetrachtung mit den Teilnehmern und Referenten | Diskussion

15:30 Schlusswort und Ende der Veranstaltung

**Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
DWA-Landesverband Baden-Württemberg**

Rennstraße 8
70499 Stuttgart
info@dwa-bw.de | www.dwa-bw.de



dwa_ev
wasser.allesklar



dwa-ev



wasser.allesklar



Podcast